

# Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIV.

Montag den 27. October 1834.



---

Intelligenz - Comtoir auf der Herrenstraße No. 20.

---

## Subhastations - Patente.

2888. Bernstadt den 30. September 1834. Die zu Kraschen, Oelschen Kreises sub No. 39. gelegene Stelle, welche mit der dazu gehörigen Brandweinbrennerei und Schankgerechtigkeit, ohne Berücksichtigung des jährlichen Grundzinses à 200 Rthlr. auf 2803 Rthlr. 10 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation



am 26. Januar 1835.

in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Kraschen meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neue Hypothekenschein sind in der, in der Wohnung des unterschriebenen Gerichtshalters befindlichen Registratur einzusehen.

Gerichtsamt Kraschen.

1482. Breslau den 22sten April 1834. Das auf der Schubbrücke hieselbst No. 1779 des Hypothekenduches, neue No. 51. belegene Haus, der verwitweten Schuhmacher • Altesten Fränkel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 4853 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsbetrage zu 5 pro Cent aber 5226 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnittwerthe 5040 Rthlr. 5 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 29. Juli,

am 30. September, und der letzte

am 2. December d. J.

vor dem Herrn Justigrathe Ruzel im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gedote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Beibietenden, wenn keine gesetlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anhange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

b. Wedel.

2677. Ober-Slogan den 12. Juli 1834. Im Wege der freiwilligen Subhastation, Bedarfs der Ertheilung ist zum Verkauf der auf 137 Rthl. gerichtlich gewürdigten Marianna Wieraschen Nachlass Kolonienhelle, der Bietungstermin auf

den 29. December c. a. Vormittags 9 Uhr in loco Ostrumuth anberaumt worden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ostrumuth.

1909. Schwelbnitz den 10ten Juni 1834. Nachdem die sub No. 422. hieselbst belegene, dem Müllermeister Joseph Gabriel eigenthümlich zugehörige, gerichtlich auf 5171 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte sogenannte Leichmühle im Wege der Execution zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zu diesem Behufe ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 12. December c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justitiarius Pfister anberaumt worden ist, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, sich in dem bemerkten Termine Bedarfs der Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und bemerken nur noch, daß die Taxe so wie der neue Hypothekenschein des Grundstücks, zu jeder gelegenen Zeit in der Registratur eingesehen werden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schmidt.

2500. Borsell den 27. Juli 1834. Die dem Maria Bugla gebörnde zu Garia, Rasibores Kreises, d. legimus Häuslerp. Nr. sammt Zubehör, unter No. 119.



des Hypothekenscheins, vorgerichtlich geschätzt auf 220 Rthlr. wies von uns auf Antrag eines Gläubigers im Wege nothwendiger Subhastation in dem

den 24. November 1834. Vormittags 10 Uhr am Orte Belauß angesehen. Termine verkauft werden. Die Taxe, so wie der Hypothekenschein kann in unserer Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Fürst Lichnowskysches vereinigtcs Patrimonial-Gericht.  
2720. Waldenburg den 30sten August 1834. Das zum Nachlasse des Häusler und Weber Gottfried Gärtner gehörige, in Nieder-Tannhausen, Waldenburg Kreis, belegene Haus No. 26, vorgerichtlich auf 164 Rthl. 20 Sgr. taxirt, soll Schuldenhalber in dem auf

den 30sten December c. im Schlosse in Tannhausen angesetzt in preimtorischen Auktions-Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufslustige einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Tannhausen.

2505. Arnsdorf den 18ten August 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 35. zu Krumbübel, Hirschberger Kreises, gelegene, auf 80 Rthl. ohne Abzug der jährlich 4 Rthl. 18 Sgr. betragenden Abgaben laut vorgerichtlicher Taxe abgeschätzte, dem Gottfried Probler zugehörige Neubau in termino

den 5ten December 1834.

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neue Hypothekenschein sind während der Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräf. von Mautschlache Herrschaft Arnsdorf.

2424. Dels den 6. August 1834. Zur Versteigerung der zur nothwendigen Subhastation gestellten, zu Eichgrund, Dölsener Kreises, belegenen Freistelle, No. 7. getaxirt auf 55 Rthlr. und No. 8. auf 70 Rthlr. ist auf

den 3. December c. Vormittags 10 Uhr

Termin in Eichgrund anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vorgeladen werden. Die Taxen und neuesten Hypothekenscheine sind sowohl dem öffentlichen Aushange beigeheftet, als auch täglich in unserer Registratur einzusehen.

Gerichtsammt für Eichgrund.

2757. Oppeln den 4. September 1834. Die zu Friedrichsfelde im Oppelner Kreise sub No. 6. belegene, auf 97 Rthlr. gewürdigte Koloniestelle soll auf den Antrag eines Realgläubigers auf

den 8. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr

in unserm Gerichts-Lothale zu Turawa subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Das Gerichtsammt Turawa.

2758. Oppeln den 19. Auust 1834. Die zu Friedrichsfelde im Oppelner Kreise sub No. 2. belegene, auf 123 Rthlr. gewürdigte Koloniestelle soll auf Antrag eines Realgläubigers auf

den 7. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr



in unserm Gerichts-Lokale zu Turawa subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur hierselbst einzusehen.

Das Gerichtsammt Turawa.

2739. Melisse den 12. August 1834. Es soll die sub No. 130. zu Neudorfel, Reisser Kreises, belegene Häusle-Stelle, wozu  $\frac{1}{2}$  Mrg. Garten und  $\frac{3}{4}$  Mrg. Ackerland gehören, und welche auf 230 Rthlr. gewöhnlich gewöhnlich worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein Diebstahlstermin auf

den 29ten December 1834.

in Vorkendorf anberaumt worden ist. Die Taxe kann sowohl in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius als auch in der Gerichtsstelle in Vorkendorf und Neudorfel, die Kaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein aber an ersterem Orte eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Vorkendorf.

Müllsch.

2344. Sagan den 30. Juli 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des Töpfer Vaderschen, sub No. 120. zu Naumburg a. B. belegenen Wohnhauses und Acker auf 121 Rthlr. 12 Sgr 6 Pf. taxirt, wird ein Termin auf den 25. November c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtslokale zu Naumburg a. B. angesetzt, wozu Kaufsüchtige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg.

2128. Strehlen den 2. Juli 1834. Der unter No. 1. zu Creuzberg, Strehlener Kreises, gelegene, auf 413 Rth. abgeschätzte Kretscham soll im Termine den 11. December c. Nachmittags 3 Uhr in Creuzberg im Wege der Subhastation verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe sind in unserer Registratur einzusehen.

Gerihtsammt Creuzberg.

Sommerbrodt.

2520. Bilchowitz den 28. Juni 1834. Die zu Knutrow sub No. 4. belegene, den Joseph und Louise Starck'schen Eheleuten gemeinschaftlich gehörige Mühlenbesitzung, so weit sie Eigenthum des Ehemannes ist, soll im Wege nothwendiger Subhastation

den 25. November d. J.

in unserer Gerichts-Kanzley meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Bilchowitz.

2105. Neumarkt den 20ten Juli 1834. Die zu Lissa im Neumarktschen Kreise am Schweideniger Wasser sub No. 8. gelegene unterschlächtige dreigängige, den Dreyerschen Eheleuten gehörige Wassermühle, welche am 28ten Mai c. auf 6477 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Realgläubigers in terminis

den 10. Februar 1835. Nachmittags 3 Uhr

in der gerichtsammtlichen Kanzley zu Lissa meistbietend verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit einladen, mit dem Bemerkten, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des feilgeborenen Grundstücks hier in der



der Kanzley des unterzeichneten Richters, die Taxe aber auch an der Gerichtshofe zu Lissa eingesehen werden kann.

Das Gräfl. v. Matschanse Gerichtsamt der Herrschaft Lissa.

Mo 11.

2453. Strehlen den 12. August 1834. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden hiermit alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Consens-Instrument vom 24. März 1805. über Einhundert und Fünzig Thaler Schlichtsch oder 120 Rthlr. für den Bauer Gottlieb Kappelt zu Zelline auf der Dreschgartenstraße No. 18. zu Bärzdorf, als Eigenthümer oder Cessionarien oder sonst Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben spätestens in dem auf

den 5. November c Vormittags 10 Uhr

in Plohmühle anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie ihrer Rechte an das Instrument für verlustig erklärt werden, und die förmliche Annullirung des Instruments und die Löschung des Kapitals auf Grund der Annullirung des Gläubigers erfolgen wird.

Gerichtsamt Plohmühle und Bärzdorf.

2696. Striegau den 9. Septbr. 1834. Das auf der Thomassgasse hieselbst sub No. 162. belegene, einer Haupt-Reparatur bedürfende, auf 120 Rth. 15 Sgr. taxirte Nagelschmiedemeister Müllersche Haus soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats in dem auf

den 22. December a. e. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Paul angesetzten Auktions-Termine an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgehabt werden, daß die Lage und der neueste Hypothekenschein zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Subhastation und Edictal-Citationen.

2678. Ober-Slogau den 28. August 1834. Im Wege der freiwilligen Subhastation Dehufs der Erbtheilung ist zum Verkauf der auf 263 Rthl. gerichtlich gewürdigten Elisabeth Segenschen Nachlass-Kolontessele der Bierungstermin auf

den 29. December a. a. Vormittags 9 Uhr

in loco Ottmuth anberaumt worden. Die Lage kann zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden. Zugleich werden alle etwanigen Real-Prätendenten an die oben berregte St. Ae., von welcher der Besitztitel im Hypothekenduche noch nicht berichtet ist, hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche, bis spätestens im Bierungstermine geltend zu machen, widrigenfalls die Anehl. ibenden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wies aufgelegt werden.

Das Gerichtsamt Ottmuth.

1824. Breslau den 3ten Juni 1834. Das den Erbsch. Poserschen Erben gehörige, in der Medlgasse in der Ober-Vorstadt gelegene, im Hypothekenduche mit No. 15. der Gasse aber mit No. 9. bezeichnete, im Jahre 1829. nach dem Wucherzinsenwerth auf 7219 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 7743 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., nach dem Durchschnittspreise auf 7481 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

Freitag



den 6. Januar 1835. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Amstetter im Partbeizimmer angefahren peremptoris-  
schen Versteigerungstermine verkauft werden. Beiz- und zahlungsfähige Kauflustige  
werden hierdurch angesetzt, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben, und  
hat der M.-st. und Versteigerer, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, den  
Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Lage kann beym Ausbange an der Ge-  
richtsstätte und der neuste Hypothekenschein bei den Subhastations-Acten bey  
Registrator Kühn eingesehen werden. Zu dem obigen Termine wird hiermit der  
dem Aufenthalte nach unbekannte Eschleraesell Johann Gottlieb Poser als Mit-  
eigenthümer des zu verkaufenden Grundstücks vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

v. Wedel.

## Edictal - Citationen.

2385. Delb den 25. Jult 1834. Auf dem im Trebnitzschen Kreise gelegenen  
Gute Langenau sind im Hypothekenduche sub Rub. III. No. 5 aus dem H. pothet-  
ten-Instrumente vom 15. Junt 1810. von dem Vormunde des damals noch minor.  
Besizers Adam Julius Dittmar v. Keibitz, Cisterciab Cogho, an das Gene-  
ral-Depositum des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Breslau ausgestellt,  
500 Rthlr. in Pfandbriefen eingetragt, von welchen laut Arrest besagten Kö-  
nigl. Ober-Landes-Gerichts vom 14. April 1812. 280 Rthlr. an die Baron v. a.  
Bogiensche Konkursmasse cedirt, und demnach auf den Grund des Distributions-  
Erkenntnis de publicato den 6. Septbr. 1811. der verech. Frein Jos pha von  
Bogien geb. Baroness von Saurma u. erwiesen worden sind. Wenn nun gedachte  
280 Rthlr. bereits längst von dem Verleiher zurückgezahlt worden sein sollen, der  
Aufenthalt der Frein von Bogien geb. Freiin von Saurman nicht erkannt ist, auch  
nicht constat, ob über die obervähnte Ueberweisung ein abgezwigtes Instrument  
für sie ausgestellt worden sei, als werden alle diejenigen, welche als Eige-  
mer, Cessionarier oder Erben, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche an  
obige Post zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 27. November i. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten, Herrn Justirath von Ketsch im Partbeizimmer hier-  
selbst anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden, oder zu gewärtigen, daß  
sie mit ihren Ansprüchen werden präcladirt werden, und daß ihnen deshalb ein  
ewiges Seilschweigen auferlegt, die Forderung von 280 Rthlr. gelöscht, und das  
etwa darüber existirende Instrument für annullirt erklärt werden wird.

Herzoglich Braunschweig Lüneburg Fürstenthums-Gericht.

2501. Lüben den 20ten August 1834 Nachdem der ertschaffliche Equida-  
lons-Prozeß über den Nachlaß der am 16ten August 1832. hierselbst verstorbenen  
verwittw. Hoff stückler Wap geb. Leche h. erteilt worden ist, so werden de-  
ren sämtlich Gläubiger hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche an die  
Verlassenschafts-Masse innerhalb 6 Wochen, längstens aber in dem auf

den 12. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Lokale des unterzeichneten Gerichts anstehenden Termine anzumelden, und  
deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarlung, daß diejenigen Gläu-  
biger,



biger, welche sich vor oder in dem anderraumten Termine nicht melden, aller ihrer Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

2811. Breslau den 12. Sept. 1834. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 122 Rthl. 14 Sgr. ermittelten und mit einer Schuldensumme von 1256 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. belasteten Nachlaß des Federkaufmann Samuel Hirsch Köbner am 13ten Mai c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 4. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Wate angesetzt werden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Udermann, Krull und Dittow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, dannächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gemäßen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

2832. Arnsdorf den 23. September 1834. Wir machen hiermit bekannt, daß wir über den Nachlaß des Müller und Neubauer Johann Gottlob Erwinrich zu Steinfeyßen den erbischastlichen Liquidations-Prozess eröffnet und einen Termin zur Liquidation der Forderungen auf

den 16ten December c.

anderraumt haben, wozu wir die bisher noch unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschatschen Herrschaft Arnsdorf

**Ausgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.**

2738. Löwenberg den 11. September 1834. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden auf den Antrag des Dauergutbesizers Johann Gottlieb Ludwig zu Giesmannsdorf alle diejenigen Präcedenten, welche an die nach bezeichneten verloren gegangenen, auf dem Dauergute des J. G. Ludwig No. 68. Giesmannsdorf Intabulirten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Vriess-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angelegten peremtorischen Termin

mine



mine den 30. December d. J. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Giesmannsdorf anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich in diesem Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immatriculirendes Stillstehweigen aufgelegt, die verlorenen Instrumente aber werden für amorphisirt erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden. Diese Instrumente sind folgende:

1) das Hypotheken-Instrument vom 7. März 1815. über 25 Thaler Courant verzinslich mit 5 pro Cent und zahlbar nach dreimonatlicher Kündigung für den Inhaber Gottfried Ressel zu Kleinneudorf intabulirt eodem die, jetzt nur noch gültig über 15 Thaler 1 Sgr. 7 Pf.

2) das Instrument vom 13. December 1815. über 62 Thaler 9 Sgr. 6 Pf. Courant, verzinslich mit 5 pro Cent und zahlbar nach dreimonatlicher Kündigung für die Bauer Gottfried Krausche Vormundschaft zu Giesmannsdorf intabulirt eodem die.

3) das Instrument vom 15ten November 1827. über 490 Thaler Courant, verzinslich mit 5 pro Cent und zahlbar nach dreimonatlicher Kündigung für den Gärtner Gottlieb Worman zu Giesmannsdorf intabulirt den 19. Novbr. 1827.

Das Gerichtsam von Giesmannsdorf.

Schulze.

### Erbchaftes - Theilung.

2737. Stetwig den 8ten September 1834. Den unbekannten Gläubigern des Nachlasses der zu Kiefernädtel verstorbenen Josepha geb. Horon vermit. Fleischer Nybka wird hiermit die Theilung des Nachlasses derselben mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß diejenigen Erbchaftsgläubiger, welche sich binnen 3 Monaten bei uns nicht melden, sich nach erfolgter Theilung an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Antheils halten können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 25. October 1834.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen 1 Mth. 20 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 15 Sgr. 6 Pf.	1 Mth. 11 Sgr. 2 Pf.
Woggen 1 Mth. 10 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 7 Sgr. 3 Pf.	1 Mth. 4 Sgr. 6 Pf.
Gerste 1 Mth. 4 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 2 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 2 Sgr. 2 Pf.
Hafser 1 Mth. 27 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 25 Sgr. 11 Pf.	1 Mth. 24 Sgr. 9 Pf.
Erbfen 1 Mth. 2 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 2 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 2 Sgr. 2 Pf.



Dienstag den 28. October 1834.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XLIV.

### Subhastations-Patente.

2662. Fürstenstein den 20. August 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der zu Dorfbach, Waldenburger Kreises sub No. 14. belegene, auf 851 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Garten nebst Wassermühle und Leinwandmalle in dem auf

den 22. December c. Nachmittags 3 Uhr hieselbst anberaumten Versteigerungstermine verkauft werden, welches Kaufsüßigen hiedurch bekannt gemacht wird. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann in unserer Registratur und erstere auch in dem Gerichtskreisscham zu Dorfbach eingesehen.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenstein und Mohndorf.

2978. Ohlau den 8. October 1834. Auf den Antrag des Domini Paszkowicz steht zum öffentlichen Verkaufe der dem Ferdinand Koch gehörigen, auf 1096 Rthl. 5 Sgr. gerichtl. abgeschätzten Freistelle No. 7. zu Paszkowicz auf

den 27. Januar 1835.

Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Paszkowicz Termin an. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Gerichtsstube hieselbst eingesehen werden.

Gerichtsam Paszkowicz.

Schott.

2993. Militsch den 24. October 1834. Zur öffentlichen Versteigerung der von dem hier verstorbenen Pastor emeritus Scholz nachgelassenen Effecten, vorzüglich in Meubles, Hausrath und Büchern bestehend, haben wir einen Termin auf den 30. dieses Monats und folgenden Tag Vormittags 8 Uhr, in dem Sterzbehause Nr. 25. deutsche Vorstadt, anberaumt.

Reichsgräfl. v. Malzau Standesherrl. Gericht.

Eleinow.

2977. Ohlau den 2. October 1834. In unserer Gerichtsstube zu Teltitz, Ohlauer Kreises, wird

den 29. Januar 1835 Nachmittags 2 Uhr die sub Nr. 1. zu Neuborn belegene, dem Gottlieb Buhr gehörige, nach dem Nutzungsertrage auf 1643 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Freistelle nothwendig sub-

hastirt



hastet werden, und kann die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein in unserer hiesigen Kanzley eingesehen werden.

Gerichtsamt Tsch.

Schott.

2975. Ohlau den 8. Oktober 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Hanns Trocha gehörigen, auf 1212 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Bauerguts Nr. 2. zu Laschowitz steht Termin auf

den 28. Januar 1835 Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Laschowitz an. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Gerichtsstube hieselbst eingesehen werden.

Gerichtsamt Laschowitz.

Schott.

2976. Ohlau den 24. September 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der dem Mathias Gerlach gehörigen, auf 150 Rthl. 25 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzten Häuserstelle Nr. 5. zu Klein-Dupine steht Termin auf

den 28. Januar 1835 Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Laschowitz an. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Gerichtsstube hieselbst eingesehen werden.

Gerichtsamt Laschowitz.

Schott.

2987. Trebnitz den 23. Oktober 1834. Da das Gebot für die im hiesigen Amtsbezirk pro 1834 in Natura anzuliefernden 717 Scheffel 2 Meßgen Roggen höhern Orts nicht annehmbar befunden worden ist, so haben wir zu dem meistbietenden Verkauf desselben einen nochmaligen Termin auf

den 10. November c.,

im hiesigen Amtslokale festgesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Verkaufs-Bedingungen bei uns zur Einsicht bereit liegen. S.) Königl. Steuer- und Rentamt.

2775. Schweidnitz den 1. September 1834. Der Gottlob Weibbrandsche Dreschgarten No. 30. zu Cammerau, gerichtlich auf 275 Rthl. abgeschätzt, wird im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 29. December c. Nachmittags 3 Uhr auf dem Schlosse zu Cammerau verkauft.

Das Freiherrl. v. Richthofensche Gerichtsamt Cammerau.

2756. Wohlau den 12. September 1834. Das sub No. 13. zu Stuben, Wohlaues Kreises gelegene, gerichtlich auf 864 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Bauergut, soll wegen Auseinandersehung in dem auf

den 5. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichte. Referendarius Augustin anstehenden Termine verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2655. Falkenberg den 6. September 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Bauer Joseph Rasparek gehörige sub No. 15. hieselbst belegene, auf 172 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich geschätzte Zinsbauerstelle, auf

den 16. December c.

in loco Comprachius öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hy-



vorhandensein können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das Kammerherr Baron von Hohberg Comprachzügler Gerichtsamte.  
2663. Fürstenstein den 20. August 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 85 Rthlr. taxirte weil. Johann Benjamin Polresche Hausgenosshaus No. 8. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, in dem auf den 20. December c. a. Nachmittags 3 Uhr hieselbst anberaumten Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, und ist der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräfl. von Hochbergisches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstenstein und Rohndorf.

2785. Haynau den 5. September 1834. Das auf 923 Rthlr. 10 gr. S. dorfgerichtlich gewürdigte Philippsche Haus nebst Töpferei sub No. 11. zu Burglehn soll in nothwendiger Subhastation

den 21. Januar 1835 Nachmittags um 4 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der letzte Hypothekenschein können in der Registratur hieselbst eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

2788. Fürstenstein den 16. September 1834. In nothwendiger Subhastation wird das auf 276 Rthlr. 6 Sgr. taxirte weil. Ernst Gottlob Kramersche Freyhaus und Kretscham No. 1. zu Dähdorf, Völkensbühner Kreises in dem auf den 16ten Januar 1835. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtl. Kammer zu Rohndorf anberaumten Bietungstermine verkauft. Die Taxe des Grundstücks, so wie der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräfl. von Hochbergisches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstenstein und Rohndorf.

1932. Delß den 13ten Juni 1834. (Verkauf der in Krißchen gelegenen Waldmühle, bestehend aus einer Mehls-, und einer Papier-Mühle.) Die dem Ernst Wilhelm Scholz gehörende, sub No. 58. in Krißchen an dem Weidenfluß gelegene, sogenannte Waldmühle, bestehend aus einer eingängigen unterschlechtigem Mehls-, und einer Papier-Mühle, zu welcher ohngefähr 56 Morgen Acker- und Wiesenland gehören, und welche gerichtlich nach dem Material-Werthe auf 6669 Rthl. 8 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 12. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr in Krißchen öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in der gerichtsamtlichen Registratur einzusehen.

Gerichtsamte der Brieser Majoratsgüter.

2768. Neurolde den 8. September 1834. Die unter No. 90. zu Niedershausen liegende, zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Rudolph gehörige Ackerstücknerstelle nebst Acker- und Wiesenland und wüsten Grund und Boden zu 50 Scheffel Aushaat, welche orisgerichtlich auf 549 Rthlr. 5 Sgr. gewürdigt worden



worden, soll erbttheilungshalber in dem dazu angesetzt einzigen Bietungstermine den 3. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf verkauft werden. Die Taxe und der neue Hypothekenschein kann zu jeder schiedlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gräflich von Pfeilsche Gerichtsamt der Herrschaft Hausdorf.

Held.

2830. Patschkau den 22. September 1834. Nachsehende zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Garnhändler Anton Jetschin gehörigen Grundstücke:

1) 2½ Ruthen Acker auf . . . . .	810 Rth. 13 Sgr. 4 Pf.
2) ¼ Ruthen Acker auf . . . . .	261 — — — — —
3) 1 Garten auf . . . . .	150 — — — — —
und 4) 1 Scheuer auf . . . . .	80 — — — — —

gerichtlich abgeschätzt, werden

den 13. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in unserm Gerichtszimmer subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Subhastation und Edictal. Citationen.

2285. Wohlau den 18ten Juli 1834. Auf Antrag des Curators der erbbschaftlichen Liquidations-Masse der verstorbenen Gutsbesizern Niesing geb. Landeck, Justizrath Wirth, soll die zum Nachlasse des Gutsbesizers Niesing und dessen Ehefrau geb. Landeck gehörige, sub No. 13. zu Klein-Pogul verzeichnete, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle in dem auf

den 18. November c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Geyppert allhier anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neue Hypothekenschein können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Zugleich werden hiemit die etwanigen unbekannten Realprätendenten vorgeladen, um ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Realansprüchen auf das Grundpräludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

2779. Guttentag den 16. September 1834. Auf den Antrag des Curators der Traugott v. Hollyschen Concurß-Masse soll die den Töpfer Krügerschen Erben zugehörig gewesene Erbpachtstelle zu Brzegen bei Zborowsky, bestehend aus dem Wohnhause und Seitengebäude, Stallungen, Scheuer, Garten, Acker, Wiesen und Hutungsland, welches alles auf 479 Rthlr. geschätzt worden, in termino den 30. December c. a. Nachmittags 2 Uhr zu Zborowsky an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote zu melden, und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe der Stelle kann während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Zu-



Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch vorgeladen, ihre diesfälligen Realansprüche an die zum Verkauf gestellten Realitäten in jenem Termine anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwaigen Realansprüchen an gedachte Grundstücke präclusirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zborowsky.

Janisch.

### Edictal Citationen.

2300. Breslau den 13. Juli 1834. Der zeitige Besitzer der im Jahre 1611. von dem Bernhard von Waldau mit den Gütern Pramsen, Schwanowitz und Fruhnau errichteten, und im Jahre 1787. in ein Fidei-Commis verwandelten Fidei-Commis-Stiftung der Carl Bernhard von Waldau auf Lagiewnik hat auf öffentliche Vorladung aller unbekannten Anwärter, Behufs ihrer Ausschließung mit allen ihren Ansprüchen auf das Fidei-Commis angetragen. Nach der Stiftungsurkunde soll das Fidei-Commis jederzeit „in der Familie des Stifters und bei den männlichen ehelichen und von vier adelichen Ahnen gebornen Erben derer von Waldau verbleiben.

„Es wird namentlich demgemäß zur Fidei Commis-Folge berufen:  
„der Wolf von Waldau auf Wittschütz und dessen männliche eheliche, von vier adelichen Ahnen geborne Descendenten, bei deren Versterben.

„die Vettern des Stifters aus dem Hause Klein-Rosen, und deren männliche eheliche, von vier Ahnen gebornen Descendenten, und  
„wenn von den Vettern aus dem Hause Klein-Rosen keiner so männlichen Geschlechts beim Leben, die nächsten und ältesten Vettern, so lange ein männlicher Erbe von Wadern Geschlecht und Wappens in Schlessien lebt, und da kein männlicher Erbe mehr vorhanden, die nächsten und ältesten von vier Ahnen adelichen Geschlechts gebornen Freunde. so dem Stifter am nächsten verwandt, von Waldau Geschlechts und Wappens.

Es werden demgemäß alle unbekannten Anwärter Behufs Anmeldung ihrer Ansprüche an das Fidei-Commis hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20. November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ruprecht im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landes-Gerichts zu erscheinen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit allen ihren etwaigen Ansprüchen auf das



daß Fidei-Commis präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Erster Senat.

Hundrich.

2982. Breslau den 13. October 1835. Auf dem im Kärstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, dem Hauptmann a. D., & i. d. d. von Dreesky gehörigen Gute Nieder-Gröbzig hat die gewesene Besitzerin Juliane Wilhelmine verm. von Wippach geb. von Neß bei dem Verkauf dieses Guts an den Gottlob Siegmund von Tbielau in dem den 27ten Juli 1771. errichteten, und den 4. October desselben Jahres confirmirten Kaufcontracte bis zur völligen Bezahlung des Kaufschillinges von 14,400 Rthlr. sich jura hypothecae expressae et constituti possessorii reservirt, welches vigori decretu den 25ten October 1771. im Hypothekenduche sub Rubr. II. No. 4. vermerkt worden. Auf den Antrag des Besitzers von Nieder-Gröbzig, Hauptmann Friedrich von Dreesky soll die Löschung dieses Vermerks erfolgen. Zur Anmeldung etwaiger Ansprüche haben wir einen anderweiten Termin

den 10. Februar 1835. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Ruprecht im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche auf die eingetragenen 14,400 Rthlr. und das Dominium reservatum als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben desselben, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden, und demnächst die Löschung im Hypothekenduche erfolgen wird. Zugleich werden die dem Aufenthalte und Namen nach unbekannten Erben des Wittmeisters von Steensen als Erben der von Wippach zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter derselben Warnung hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Remmer.

777. Wöhlau den 2. März 1834. Seit ungefähr dem Jahre 1755. wird im hiesigen Deposito das Vermögen des angeblich verschollenen Hans George Thater, dem Sohne des zu Keubel verstorbenen Brandweinbrenners David Thater, von circa 70 Rthlr. verwaltert. Auf Antrag der Kinder eines Bruders des Hans George Thater wurden deshalb die Geschwister des Verschollenen, die verlebte Soldat Pilgner, Dorothea geborne Thater, eventualiter deren Erben, in gleichen der Bruder des Verschollenen, der Schäfer Joseph Thater, eventualiter dessen Kinder und Erben, der Schäfer Hans Thater, der Schäfer Gottfried Thater und die Elisabeth Thater, hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber im Termine, auf

den 13. December c. 10 Uhr Morgens

zu Glumbowitz zu melden, und ihr Verwandtschafts-Verhältniß zum Hans George Thater nachzuweisen, widrigenfalls das sich im hiesigen Deposito befindliche Vermögen des Hans George Thater seinen sich meldenden nächsten Verwandten auß-



ausgeantwortet werden wird, und sie sich alle Verfügungen derselben gefallen lassen müssen. Das Reichsgräf. von Kdöernsche Gerichtsamte der Herrschaft Gumbowik.

482. Hirschberg den 8. Februar 1834. Der in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus hiesiger Gegend verschwundene Schultheer und Gerichtschreiber Carl Ernst Eschikart von Erdmannsdorf hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht weiter gegeben. Er sowohl, als seine unbekannten Erben und Erbnnehmer werden daher hierdurch edictaliter geladen und aufgefordert, sich binnen neun Monaten, und spätestens in dem hierzu auf den 13. Decbr. 1834. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Erdmannsdorf vor dem unterzeichneten Justitiarso anstehenden Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich Niemand melden, so wird der Carl Ernst Eschikart für todt erklärt, und sein Vermögen den legitimirten Erben, oder in Ermangelung derselben, dem Fiscus zugesprochen und zur freien Disposition verabfolgt werden, dergestalt, daß Erben, welche sich erst nach ergangenem Erkenntnisse melden, jede Verfügung der berechtigten Empfänger über das ihnen überwiesene Vermögen anerkennen, und ohne Rechnungslegung oder Ersatz fordern zu dürfen, sich mit dem begnügen müssen, was davon noch vorhanden seyn wird. Wenn übrigens das jetzt ohngefähr 237 Rthlr. betragende Vermögen, dem Vernehmen nach, durch ungleich größere Gemeindef. Kassen-Defecte und andere Schulden überstiegen wird, so steht der anberaumte Termin zugleich zur Anmeldung und Befriedigung dieser Defecte und Forderungen an, und es werden demnach hierzu auch noch alle diejenigen, welche durch die Eschikartsche Kassen-Verwaltung Verluste erlitten, oder sonst gegründete Ansprüche an das Eschikartsche Vermögen zu haben vermehren, unter der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche verlustig erklärt werden würden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Privatherrschaft Erdmannsdorf.

Günther.

### Aufgebot eines verlorren Hypotheken-Instruments.

2387. Breslau den 15. Juli 1834. Alle diejenigen, welche auf die verlorren gegangenen Hypotheken Cessionen- und Caution-Instrumente über die auf dem der minorrennen Geschwister Lummert gehörigen Hause No. 941. der Stadt hastenden sub Rubr. III. No. 4., 5. und 7. ursprünglich dem Schneider Johann Volke besagte Instruments vom 24. April 1800. erborgten, und für denselben ex decreto vom 5. Mai 1800. eingetragenen, später aber auf die Geschwister Kriskhe durch die Cessionen vom 21. Decbr. 1826. eingetragen im Hypothekenbuche unterm 5. Jan. 1827. übergezangenen Hypotheken-Capitalien von 1200 Rthlr., 800 Rth. und resp. 1000 Rth. zu deren Deckung die Geschwister Lummert mit den ihnen gleichfalls gehörigen Häusern No. 986., 987. der Stadt für Capital, Zinsen und Kosten unterm 21. December 1826 Caution geleistet haben, welche Caution-Befehlungen vi decreti vom 5ten Januar 1827. in dem Hypothekenbuche des Hauses No. 986., 987. Rubr. III. No. 5., 6. und 7. eingetragenen sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Dritte, Inhaber Ansprüche zu haben



vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr von dem Herrn Justizrathe Grünig anderaumten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bezeichneten Instrumente amorsifizirt werden sollen. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

### Ö f f e n e r A r r e s t.

2864. Brief des 26sten Septbr. 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Christoph Bräunert der Conkurs am 29. Juli d. J. eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, an Niemand andern etwas zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzugeben, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Verwahrung einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wieder dennoch an die Erben des Gemeinschuldners, oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigezogen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### A u c t i o n e n.

2996. Breslau den 25. October 1835. Am 30sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsegelasse No. 15 Mäntelersstraße, verschiedene Effecten, als Kellnerzeug, Witten, Kleidungsstücke und Hausgeräth, öffentlich versteigert werden.

Mannig, Auct. Commiss.

### A n k e i g e.

2983. Breslau den 23sten October 1834. Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben unsere herzlich und innig geliebte Mutter die verwit. Frau Hof- und Criminalrätthin Ludwig geb. Kaiser im 68sten Jahre ihres Lebens. Im kindlichen Gefühl tieffter Betrübniß zeigen wir diesen so schmerzlichen Verlust, um stille Theilnahme bittend, hiermit ergebens an.

Ulricke von Wille geb. Ludwig Maria Ludwig. Adolph Ludwig auf Skohl.  
Emilie Ludwig. Louise Ludwig geb. Otto. Ernst von Wille auf Hochkirch. Ludwig Hoppe, Prem. Lieut. im 1ten Inf. Regiment.

Anna von Wille,

Elisabeth und Arthur Ludwig, ) als Enkelkinder.

Mittwoch den 29 October 1834

# Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XLIV.

## Subhastations - Patente.

3007. Myslowitz den 13. October 1834. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Wittwe Catharina Schwiarkowsky nebst ihre, in der Zaboline hieselbst belegene, auf 21 Rthlr. taxirte sogenannte Rieste Acker schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und daß der peremptorische Meistungsstermin auf

den 4. Februar 1835.

in unserer hiesigen Gerichts - Kanzley ansteht.

Das Gerichtsamt der Majorats - Herrschaft Myslowitz.

2988. Sagan den 21sten October 1834. Auf den Antrag des Königl. hohen Domänen - Raths soll die, dem Johann Franz Jende zu Schönbrunn hiesigen Kreises sub No. 41. zugehörigen, auf 110 Rthl. Realwerth gerichtlich abgeschätzte Händler- und Wassermühl - Mahrung, wegen rückständig verbiliederter grundherrschastlicher Abgaben, zu terminis

den 11. Februar 1835 Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des unterschriebenen Gerichts öffentlich subhastirt werden. Eben daseibst können die Taxe, der neueste Hypothek - nstchein und die Subhastations - Bedingungen, zu welchen Begehrt gehört, daß der künftige Käufer ein Quantum von 15 Rthlr. sogleich in terminis als Caution zu erlegen hat, schon im voraus eichtlich eingesehen werden. Zugleich wird der, schon seit mehreren Jahren sein in dermaligen Ausenthalt nach unbekannt gewordene Wälf - rath - u - Johann Joseph Reichmann hiermit vorgeladen in diesem Termine mit zu erscheinen, und darin wegen dessen, aus dem Kauf - Instrument des letzten Besitzers Johann Franz Jende vom 10. October 1825. inselbstenden lebenslänglichen Natural - Ausgedinge, seine Gerechtsame wahrzunehmen.

Königl. Domänen - Justizamt.

2991. Peterswaldau den 21. October 1834. Das unterschriebene Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel - Peterswaldau sub Viro. 132 belegene, auf 629 Rthl. 25 Sgr, nach dem Rugenauerwerth, und 456 Rthl. nach dem Materialwerth gerichtlich gewürdigte, zum Nachlaß der Juliana Maria Köpke gehörige

J. 61



Freibauß ad instantiam der Vormundschaft und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 27. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzl v ihre Gebote abzugeben. Die Lage nebst dem neuesten Hypothekenscheine ist unserer Gerichts-Registratur während den Amtsstunden einzusehen, wogegen die Kaufsbedingungen erst im Termine festgestellt werden sollen.

Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsam.

2995. Friedland den 21sten October 1834. Das auf 167 Rthlr. taxirte Schuhmachermeister Carl Gottlieb Koppesche Haus No. 66. hieselbst wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremptorio

den 3. December c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2512. Ober-Slogau den 25. Juli 1834. Zum nothwendigen Verkauf der sub No. 20. zu Hinterdorf, Neustädter Kreises belegenen Marianna Janoschaken Schusterstelle, welche gerichtlich auf 285 Rthlr. gewürdigt ist, steht ein einziger Termin auf

den 1. December c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältesten Biola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause an, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen hien mit vorladen, daß dem Bestbieter der Zuschlag jedoch ertheilt werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Lage, so wie die Kaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein können zu jeder öffentlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Subhastation und Edictal Citation.

3001. Jauer den 13 October 1834 Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zur erbbschaftlichen Liquidations-Masse des hier verstorbenen Schlossermeisters Christian Schotte gehörigen Hauses No. 288. hieselbst, nach dem Materialwerthe auf 911 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage auf 839 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt, haben wir einen Termin auf

den 26. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältesten Gradnig anberaumt. Die specielle Lage und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Schlossermeisters Christian Schotte zur Anmeldung und Verifikation ihrer Ansprüche an den Nach-

laß zu diesem Termine vorgeladen, und werden die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Detbloss.

## Ausgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2547. Liegnitz den 23ten August 1834. Auf der in Mittel-Rüstern sub No. 70. gelegenen Freistelle und Schmiede des Johann Friedrich Mäppler, sind loco 4. 49 Thlr. 3 Gr. 10 Pf. für den Kaufmann Andreas Friedrich Däppler in Liegnitz im Hypothekenbuche eingetragen, worüber ein Instrument vom 27ten August 1829. existirt, was aber verloren gegangen sein soll. Daber werden Alle welche als Cessionarien oder aus irgend einem andern Grunde an dieses Capital und Instrument Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben auf

den 2. December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hier in Liegnitz (Topfasse im Kaufmann Prager (schon Hause) anzumelden, widerigenfalls sie damit für immer präcludirt werden, das verlorne Instrument für erloschen erklärt, und ein neues ausfertigt werden wird.

Das Gerichtsamt von Ober- und Mittel-Rüstern.

2695. Jauer den 5ten September 1834 Auf dem ehemals Weichert jetzt Pilschke'schen Diesjagärtnerstelle sub No. 6. zu Dittersdorf sichen Rubr. III. zur 2ten Stelle ohne Ausgabe eines Dati:

„50 Thlr. schessl., welche Wäppler (wahrscheinlich im Jahre 1791) von der Herrschaft erborgt, und worauf derselbe im Jahre 1792. abschlägig 10 Thlr. schles. bezahlt hat.“

Da die Post angeblich ganz getilgt ist, jedoch weder das etwa ausgefertigte Instrument und belaubte Quittung beigebracht, noch die Erben des ursprünglichen Gläubigers, Landchafts-Direktors v. Schellendorf, nachgewiesen werden können, so werden sowohl diese Erben so wie die Cessionarien, oder wer sonst in die Rechte des ersten Inhabers der Forderung getreten, als auch alle diejenigen, welche an das etwa ausgefertigte Instrument als Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monate und spätestens auf

den 29. December c. Vormittags 11 Uhr

in der Canzlei zu Jauer [am Markt No. 4.] zu melden, widerigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das etwa vorhandene Instrument für nichtig erklärt, auf die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das v. Hugosche Gerichtsamt von Dittersbach.

Martini.



2803. Münsterberg den 18ten Sept. 1834. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefe-Inhaber an nachbenannte Real-Forderungen, über welche die Instrumente verloren gegangen sein sollen, nämlich:

1) an die ex instrumento vom 7ten August 1829. auf dem Hause No. 242. hieselbst für den Holzhändler Schucke annoch haftenden 182 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf.

2) an die auf dem Weißgerder Joseph Kirnisch'schen Ackerstücke No. 163. festsetzbar, laut Instrument vom 7ten Juni 1880. eingetragene Josepha Kuhn'schen Gelder, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 29. December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt, auch so dann mit der Löschung der erwähnten Posten vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Gärtner.

2750. Breslau den 1. September 1834. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 28. März 805. über die auf der Freistelle sub No. 24. zu Groß-Gohlau Rubr. II. No. 1. für das Gohlaue Kirchen-Actarium eingetragenen 50 Rthlr. Courant, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefe-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf

den 27. December 1834. Vormittags um 10 Uhr in unserer Kanzlei, Messingasse No. 1, angelegten Termine zu erscheinen, das betreffende Documente zur Stelle zu bringen, und ihre Rechte nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Das Freiherr von Seidlitz Gohlaue Gerichtsamt.

Wanke.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2802. Neustadt den 18. Septbr. 1854. Der hiesige Buchhändler Leopold Freund und dessen Ehefrau Ida geb. Deßner haben die am hiesigen Orte unter Eheleuten bürgerlichen Standes auf den Todestall eintretenden Gütergemeinschaft durch den gerichtlichen Vertrag vom 22. August d. J. ausgeschlossen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kranke.

### Aufgehobene Subhastation.

3005. Carlsruhe den 22. October 1834. Nach erfolgter Zurücknahme des Subhastations-Antrags unterbleibt der öffentliche Verkauf der sub No. 69. zu Ruttlan belegenen Johann Friedrich Beloch'schen Mittel Kreisdomnaburg, und fällt der auf den 22. December d. J. anberaumte Auktionstermin hinweg.

Fürstenthums-Gericht Carlsruhe.

Donnerstag den 30. October 1834

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. LXIV.

### Subhastations - Patente.

2594. Waldenburg den 10. September 1834. Das zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises sub No. 114. belegene Kaufmann Ernst Schneider'sche Scholtsenhaus, welches gerichtlich auf 5803 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. taxirt worden ist, soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 7. May 1835. Nachmittags 2 Uhr in Wüstewaltersdorf anstehenden peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsräthige Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Taxe und der Hypothekenschein des Fundi in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

2727. Görlitz den 29sten August 1834. Das dem Kaufmann Carl Ernst Maximilian Weiner gehörige, unter No. 527 b. hieselbst gelegene Haus, welches auf 2532 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll mittelst nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist dazu ein Bietungstermin auf

den 29. December 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Heino auf hiesigem Landgericht angesetzt. Die Taxe sammt dem neuesten Hypothekenscheine kann übrigens täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2513. Grödlitzberg den 5. August 1834. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 80. zu Nieder-Alzenau gelegenen Schuhmacher Christian Gottlieb Wagnerschen Häuserstücke, welche auf 119 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 2. December 1834. Nachmittags 3 Uhr in hiesiger Justizamts-Kanzley, woselbst auch während den gewöhnlichen Amtsstunden die Taxe und der neueste Hypothekenschein einzusehen ist, anberaumt.

Das Benecke von Grödlitzberg'sche Gerichtsammt der Herrschaft Grödlitzberg.

2509.



2509. Fürstenein den 4. August 1834. In nothwendiger Subhastation soll das auf 2455 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. taxirte George Friedrich Deufschke halbe Bauergut No. 3. zu Alt-Friedland, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 11. December a. c. Nachmittags 2½ Uhr hieselbst anberaumten Termine verkauft werden. Die Taxe des Grundstücks, so wie der neueste Hypothekenschein kann in unsrer Registratur und Erste auch in dem Gerichtskreisamt zu Alt-Friedland eingesehen werden.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenein und Rohnstock.

2515. Börlitz den 11ten August 1834. Das den Mauergefellen Gottlob Gräbichen Erben gehörige, unter No. 862. zu Börlitz gelegene Haus, welches auf 257 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll mittelft nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist dazu ein Versteigerungstermin auf den 11. December Vormittags 10 um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Eißler auf hiesigem Landgerichte angesetzt. Die Taxe sammt dem neuesten Hypothekenschein kann übrigens täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

### Subhastation und Edictal-Citationen.

2544. Krappitz den 23. August 1834. Im Wege der Execution soll die in der hiesigen Costler Vorstadt belegene, den Gottfried und Catharina Anheiser'schen Eheleuten gehörige, am 10ten Juli c. mit Einschluß des Schmiedewerkzeugs auf 815 Rthlr. 14 Sgr. gewürdigte Schmiede-Possession in terminis

den 4. December a. c.

in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse, woselbst auch die Taxe einzusehen, öffentlich verkauft werden. Das Hypotheken-Folium dieser ehemals zur hiesigen Majorats-Herrschaft gehörigen Possession hat in Ermangelung des Abalienations-Consenses der Fideikommiß-Beholden und der Aignaten bisher noch nicht regulirt werden können, daher alle unbekannten Real-Prätendenten an dies Grundstück vorgeladen werden, spätestens in diesem Termine sub poena praeclusi et perpetui silentii ihre Ansprüche geltend zu machen.

Gerichtsammt des Majorats Krappitz.

2422. Neustadt den 5. August 1834. Das den Johann Trauerschen Erben gehörige, in der hiesigen Obervorstadt sub No. 11. belegene, gerichtlich auf 85 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus nebst Gärten, soll Erbtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf

den 1. December 1834. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hrn. Kölsch anberaumt worden, zu welchem Kauf Lustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Für die verpflichtete Tactel sind auf diesem Grundstück Rubr. III. No. 1.

32 Mthlr. eingetragen, die nach dem Tode ihres Sohnes Anton auf sie gediehen. Da ihr Aufenthalt unbekannt, es auch ungewiß ist, ob sie sich noch am Leben befindet, so wird dieselbe, event. ihre Erben oder Cessionarien, zu obigem Termine Verhuß Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch öffentlich vorgeladen.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

## Edictal - Citationen.

3002. Hirschberg den 22. October 1832. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an nachstehende beiden Hypothekensposten und resp. Instrumente:

- 1) 30 Mthlr. für die Wäholdtsche Curatel seit Johanni 1796., und
- 2) 40 Mthlr. an die Wittwe Wuschwitz a 5 pro Cent von Weihnachten 1793.

bei dem Wäholdtschen Bauergute sub No 33. zu Stöckelkauffung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vriefsinhaber Anspruch zu machen haben, zur Anmeldung derselben auf

den 5. Februar Vormittags 11 Uhr

hier selbst nach Hirschberg unter der Warnung vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die angeblich verlorenen Hypotheken-Instrumente für nichtig erklärt, die unbekannten Prätendenten aber präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, die Löschung der Capitalien aber im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Stöckel- und Eschlinhauskauffung.

Kriegel.

2103. Blegau den 17ten Juni 1834. Alle unbekannten Gläubiger der zu Halbau verstorbenen vermittelten Gräfin von Gessler über deren Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, werden unter der im §. 85. Tit. 51. Thl. 1. Allgem. Gerichts-Ordnung enthaltenen Warnung hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15. November 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Affessor Ribbentrop anstehend, den Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göze.

2860. Greiffenstein den 29. September 1834. Ueber den Nachlaß des zu Rabisdau verstorbenen Gerichtsschreiber Anton Franz Schöbel ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und es steht zur Liquidation und Vertheilung der Verlassenschafts-Ansprüche ein Termin auf

den 29. November c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzlei an, wozu alle unbekannten Verlassenschafts-Gläubiger sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Aufs



## Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

2808. Striegau den 23. September 1834. Auf dem Bauer Gute No. 12. zu Langhewigsdorf, Volsenhainer Kreises, stehen unterm 16. December 1790. Fünfzig Reichsthaler für den Brauer Rosemann eingetragen, welche längst zurückgezahlt seyn sollen. Alle diejenigen, welche auf dieses Kapital Anspruch zu haben vermeinen, namentlich die Erben des Brauers Rosemann, werden hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in dem

am 25. November o. c.

in Langhewigsdorf anstehenden Termine zu beschleunigen, widrigenfalls die sich nicht meldenden mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Erschweigen auferlegt, auch die Löschung des Kapitals im Hypothekenbuche und die Amortisation des etwa darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumentes verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt Langhewigsdorf.

## Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

3003. Grünberg den 24ten October 1834. Am 2ten May 1834. ist im Zäuner Dominialforst unweit der Deutsch-Wartenberger Grenze, ein männlicher Leichnam an einer Kieferstraupe hängend gefunden worden, welcher bereits von der Verwesung stark angegriffen war. Das Gesicht war blau angelauten, ein Auge vertrocknet, das andere angeflossen, was auf ein, bereits einige Wochen vorher erfolgtes Ableben schließen ließ. Der Entlebte schien ein Alter von einigen 20 Jahren zu haben, war von schlanker Statur, etwa 5 Fuß 6 Zoll groß, hatte blond röthliche Haare, blonde und starke Augenbraunen, gesunde und vollständige Zähne im Vordermunde, kleine gerade und spitze Nase, rothen Backenbart, geschorenen Bart und ein gewöhnliches rundes Gesicht, ohne besondern Ausdruck. Die Extremitäten waren blau angelauten und mumienartig vertrocknet. Der Leichnam war bekleidet mit einem blau und roth gemusterten karrunen Halbtuch, schwarz sammtnen alten Weste mit Metall- und Perlemutterknöpfen garnirt, lederen Hosenträgern, einem flächsenem leinenen Hemde ohne Zeichen, einem karrunen Tuch als Leibbinde, einem schwarz tuchnen alten Leibrock mit überponnenen Knöpfen, grau tuchnen alten Pantalons, zweifärbigen alten fahll deren schadhafte Stiefeln und einer schwarzen Tuchhülle mit Lederschnur. Die Haut an den, von der Kleidung bedeckt gewesen Stellen war grünlichgelb mit Todtenflecken bedeckt, und eine Verletzung nicht zu bemerken. In den Taschen des Denat wurde vorgefunden: ein Taschmesser auf einer Seite mit einer weißen Hornschale, ein Federstahl, ein Stück Seife, ein Dreipennigstück, zwei Zinnknöpfe und ein, sub dato Eichritz den 3ten Januar 1834. vom Dominialwirthschaftsbeamten ausgestelltes, unterm 10ten ejusd. dorfgerichtlich beglaubtes, auf den Brauerburschen Carl Schauer lautendes Abtheils- und Aufführungs-Arten, auf welchem noch bescheiniget war, daß derselbe vom 27. Januar bis 12. Februar 1834. beim Brauermeister Daum in Radshütz in Arbeit gestanden. Bey den Füßen des Denat lagen ein Paar grob leinene Fausthandschuh und das Tuch, an welchem derselbe hing, war roth und weiß gemustert. g.)

Prinzlich von Carolath'sches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Freitag den 31. October 1834.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XLIV.

### Subhastations - Patente.

3014. Rastow den 12. October 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Diergowitz sub No. 108. aufgeführten, von den Mathus Garbaschen Erben besitzenden Häusler-Possession, zu der 17 Preuß. Morgen Acker gehören, und die auf 428 Rthlr. geschätzt ist, steht ein Bietungstermin auf den 16ten Januar 1835. in der Gerichtskanzley zu Rochanitz an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.

3013. Frankenstein den 7. October 1834. Das Sattler Joseph Hielschersche, auf der Mühlenerberger Straße sub No. 247. hieselbst-gelegene, nach dem Materialwerth auf 420 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 636 Rthlr. 3 gr. 4 pf. gewürdigte Haus nebst Gärthen, soll im Wege der Execution in termino

den 13. Februar 1835 Nachmittags um 4 Uhr in unserem Parquetz immer an den Bestbietenden verkauft werden. Sowohl den neueste Hypothekenschein, als die Taxe des ausgebotenen Hauses sind in unserer Registratur einzusehen, und wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine ein.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2482. Leobschütz den 15. August 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Schwornsteinsegermeister Ludwig Waquette gehörigen vor dem hiesigen Wasserthore sub No. 120. belegene Possession, bestehend in einem Wohnhause, einer Badeanstalt und einem Obstgarten, wovon die Gebäulichkeiten auf 240 Rthlr., und der Obstgarten auf 45 Rthlr. geschätzt worden, in Termino den 4ten December Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissarius Herrn Stadtrichter Assessor Köber auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches dem Publico mit dem Zeitigen hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen in der stadgerichtlichen Registratur während den Amtsstunden eingesehen werden können.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

2535. Goldberg den 9. August 1834. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der den Häusler Ruskesschen Widoirennen gehörigen, sub No. 93. zu  
Wolfs.



Wollsdorf belegenen, gerichtlich auf 75 Rthlr. gewürdigten Händlerstelle, haben wir den einzigen Bietungstermin auf

den 21. November c. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Einer im hiesigen Gerichts-Kolale angelegt. Die Taxe, so wie der neuße Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2339. Hirschberg den 29. Juli 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 44. zu Werthelsdorf, Hirschbergischen Kreises, gelegenen, auf 61 Rthlr. abgeschätzten, zum Johann Gottlieb Feigesehen Nachlasse gehörigen Diensthändlerstelle steht der peremptorische Bietungs-Termin auf

den 3. December a. c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Werthelsdorf an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Taxe, der neuße Hypothekenschein und die Zuschlags-Bedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können. Da über den Feigesehen Nachlass der erbbaufällige Liquidations-Prozess eingeleitet worden ist, und der vorstehend angezeigte Termin zugleich zur Anmeldung und Bescheinigung sämtlicher Ansprüche an diesen Nachlass ansetzt, so haben alle diejenigen, welche Anforderungen daran zu machen haben, solche spätestens in diesem Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Herrschaftl. Eschdortner und Gebhardsche Gerichtsamt von Werthelsdorf.

Güntber.

2484. Neustadt den 8ten August 1834. W. hufß der Theilung haben wir zum öffentlichen Verkaufe des Joseph Streitschen, zu Langebrücke, Neupödrer Kreises, sub No. 26. des Hypothekenbuches gelegenen laudemialen Bauergutes, welches gerichtlich auf 720 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, einen peremptorischen Termin auf

den 4. December d. J. Nachmittags 2 Uhr in Langebrücke selbst Stelle 26. ansetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Beifügen einladen, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten abhängig ist, und die Taxe, der neuße Hypothekenschein, so wie die Vicitations-Bedingungen in unserer Registratur während der Amtsstunden eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

2528. Ottmachau den 12. August 1834. Die in hiesiger Reichs-Vorkast belegene, auf 463 Rthlr. taxirte Weber Kasseche Stelle, bestehend in einem massiven Hause von 3 Stuben nebst kleinen Gärten, wird in termino

den 1. December a. c. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Gerichts-Kolale öffentlich verkauft. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.



2526. Baurwitz den 15. August 1834. Das zu Eschlenkau, Leobschütz Kreises sub No. 19. des Hypothekenbuches eingetragene, der Anna Regina Hüblitz geb. Laminich gehörige Baurgut von einer Hube Acker, welches den 7ten März d. J. gerichtlich auf 3300 Rthlr. gewürdigt worden, soll

den 3. December 1834. früh 10 Uhr hier selbst meistbietend veräußert werden, welches Kaufsustigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in der Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden.

Gerichtsamt der Güter Baurwitz.

2812. Tarnowitz den 3. Septbr. 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist zum öffentlichen Verkauf des der Josefba vermit Felnweber Wisthol geb. Hergesell zugehörigen sub No. 70. Vol. IV. des Hypothekenbuches eingetragenen, auf 158 Rthlr. 22 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzten, aus 4 Gewenden bestehenden und obenged. 4 Morgen 12 Q. R. einhaltenden vor dem Lubliner Thore belegenen Acker, ein peremptorischer Dietungstermin auf

den 9. Januar 1835 Vor- und Nachmittags angesetzt worden, wozu zahlungs- und besigfähige Kaufsustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Taxe dieses Ackerstücks, so wie der neueste Hypothekenschein während der Amtsstunden zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Stadtgericht zu Tarnowitz.

2782. Leobschütz den 17. Septbr. 1834. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir das zu dem Nachlasse des Franz Jurisky gehörige, zu Hennerwitz sub No. 36. belegene, ortogerichtlich auf 40 Rthl. geschätzte Haus in termino peremptorio

den 30ten December c. auf dem dasigen Schlosse, wozu Kaufsustige eingeladen werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Hennerwitz.

Heinze, Justiz.

2527. Ottmachau den 12. August 1834. Die zu Woisch, Grottkauer Kreises belegene, auf 323 Rthl. 24 sgr. taxirte Dölzische Gärtnerstelle mit 4 Morgen 82 Q. R. Acker wird in termino

den 1. December Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause öffentlich verkauft. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2753. Breslau den 21. September 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Gloschütz bei Hundsfeld, unter No. 2. gelegene Frei- und Kretschomstelle nebst Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, der geschiedenen Labigken und ihren Kindern erster Ehe gehörig, auf 993 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, und ist hierzu ein Termin auf

den 30. December Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtsstube zu Gloschütz angesetzt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtskanzley zu Breslau (Weidenstraße No. 30.) eingesehen werden.

Das Freyherrlich von Lütkwisch'sche Gerichtsamt Gloschütz.



2822. Ratibor den 26. August 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir das sub No. 294. auf dem Zboor hieselbst gelegene, auf 582 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte, dem Schuhmacher Waibel gehörige Haus, und laden Kauflustige zu dem auf

den 30. December 1834. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Kretschmer in unserm Geschäfts-Locale ansehendem Auktions-Termine hiedurch vor, mit dem Bemerken, daß die Taxe und der Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

2854. Greiffenstein den 29. Septbr. 1834. Ueber den Nachlaß der sub No. 50. in Hanne verstorbenen Häuslerauszügler, Wittwe Johanna Eleonora Günth r ist der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden, und es steht zur Liquidation und Verifikation etwaniger Verlassenschafts-Ansprüche ein Termin auf

den 1. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley an, wozu alle unbekannten Verlassenschafts-Gläubiger sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Ger. Ordnung vorgeladen werden.

Königsgräflich Schöffensches Gerichtsamte der Herrschaft Greiffenstein.

2315. Ratibor den 16. Juli 1834. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des vormaligen Bürgermeisters Vrecht der erbbschaftliche Liquidations-Proceß heute eröffnet worden ist, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Kretschmer auf

den 17. November 1834. Vormittags 10 Uhr ansehenden Termine in unserm Gerichtslocale ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Dessenigen, welche dies unterlassen, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, wird der Herr Justiz-Kommissarius Stanjeß II. vorgeschlagen, an welchen sie sich wenden, und ihn mit Bellemacht und Information versehen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### H o l z v e r k a u f .

3022 Breslau den 29. October 1834. Montag als den 3ten November Nachmittags um 2 Uhr sollen bey der Sand- und Vorder-Schleuse altes Bauholz, und ein Schiff zum zerstückeln, an den meistbietenden gegen gleich zu erlegende Zahlung veräußert werden, wozu ein resp. Publikum zu erst bey der Sandschleuse eingeladen wird. g.)

Königl. Special-Wasserbau-Casse.

Baum, Rendans.